

Anreize senken,
Wiederaufbau fördern:

Hilfe zur Selbsthilfe.

- Aus Flüchtlingen sollen **Aufbauhelfer** werden.
- Asylbewerber sollen darauf vorbereitet werden, nach ihrer Rückkehr einen **wertvollen Beitrag für den Aufbau ihres Heimatlandes** leisten zu können.
- Zielsetzung ist es, die Menschen wieder **dort anzusiedeln, wo ihre Wurzeln** liegen.
- Asylsuchende haben die Pflicht, ihnen angebotene Hilfe zur **Beendigung ihres Asylstatus** anzunehmen.
- Asylsuchende, die sich dem **verweigern**, wird der **Asylstatus aberkannt**.
- Das Asylrecht darf fortan nicht mehr **als Recht zur Einwanderung missbraucht** und verstanden werden.
- Erste Gedanken, wie **Deutschland und Europa hierbei mitwirken** können, soll das vorliegende Konzept erläutern.

Die wichtigsten Ziele:

- **Flüchtlingen eine Perspektive geben**
- **Rückführung in die Herkunftsländer**
- **Verhinderung weiterer illegaler Einwanderungswellen**
- **Kostenminderung der Asilmigration für die Bundesrepublik**
- **Aufbau der Wirtschaft durch Re-Migration**
- **Keine Zwangsintegration, die Flüchtlinge ihrer eigenen Kultur beraubt**

Programm zur Vorbereitung der
Re-Migration von Flüchtlingen nach
Wegfall des Fluchtgrundes



Fotos: imagesbazaar

Ein Projekt der
Fraktion der AfD im Landtag Baden-Württemberg
Kontakt: Emil Sänze, MdL
Urbanstraße 32, 70173 Stuttgart
emil.saenze@afd.landtag-bw.de

DAS 3-PHASEN-MODELL

Vorzugsweise in Deutschland gibt es viele Anreize für Flüchtlinge, hier Schutz zu suchen. Doch eine kosten- und zeitintensive Integration in die deutsche Gesellschaft sorgt für falsche Perspektiven. Um ihre Länder wieder aufzubauen, müssen die Flüchtlinge Fähigkeiten erwerben, die regional angepasst sind.

Die AfD-Fraktion setzt auf Hilfe zur Selbsthilfe.

PHASE 1

Qualifizierte Einwanderung

Der Arbeitskräftemangel in Deutschland soll behoben werden. Einer unerwünschten Migration in das deutsche Sozialsystem wird damit entgegengewirkt.

PHASE 2

Rasche Rückkehr für alle, die keine Bleibeperspektive haben

Der vorübergehende Aufenthalt in Deutschland muss dem Anlass angemessen sein. Wer sich nicht an das deutsche Gesetz hält oder eine falsche Identität angibt, verliert das Recht, in Deutschland Schutz zu erhalten. Und das auf Lebenszeit. Das deutsche Volk darf keiner unnötigen Gefahr ausgesetzt werden, deshalb müssen Grenzen gesichert und Personenkontrollen eingeführt werden. Das höchste Ziel ist die Rückführung in die Heimatländer der Flüchtlinge. Eine Zwangsintegration in die deutsche Gesellschaft ist deshalb nicht erforderlich.



PHASE 3

Hilfe zur Selbsthilfe

Asylbewerber sollen dahingehend vorbereitet werden, dass sie bei ihrer Rückkehr einen wertvollen Beitrag für den Aufbau ihres Heimatlandes leisten können. Das soll dadurch geschehen, indem sie in ihrer Muttersprache Bildungsabschlüsse auf dem Niveau ihrer Herkunftsländer erwerben und Berufe erlernen, die in ihrer Heimat einen praktischen Nutzen haben.